

BWV_52, *Falsche Welt, dir traue ich nicht*

Dreiundzwanzigster Sonntag nach Der Heiligen Dreifaltigkeit

Twenty-third Sunday after Trinity

Brief: Philipper 3: 17-21

Evangelio: Matthäus 22: 15-22

Epistle: Philippians 3: 17-21

Gospel: Matthew 22: 15-22

1. SINFONIA Brandenburgisches Konzert I, Satz 1

2. RECITATIVO

Falsche Welt, dir traue ich nicht!
Hier muß ich unter Skorpionen
und unter falschen Schlangen wohnen.

Dein Angesicht,
das noch so freundlich ist,
sinnt auf ein heimliches Verderben:

Wenn Joab küßt, 1. Samuel 3: 27
so muß ein frommer Abner sterben.

Die Redlichkeit ist aus der Welt verbannt,
die Falschheit hat sie fortgetrieben,

nun ist die Heuchelei
an ihrer Stelle geblieben.

Der beste Freund ist ungetreu,
o jämmerlicher Stand!

3. ARIA

Immerhin, immerhin,
wenn ich gleich verstoßen bin,
immerhin, immerhin!

Ist dir falsche Welt mein Feind,
o, so bleibt doch Gott mein Freund,
der es redlich mit mir meint.

4. RECITATIVO

Gott ist getreu!
Er wird, er kann mich nicht verlassen;
will mich die Welt und ihre Raserei
in ihre Schlingen fassen,
so steht mir seine Hilfe bei.

Gott ist getreu!
Auf seine Freundschaft will ich bauen
und meine Seele, Geist und Sinn
und alles, was ich bin,
ihm anvertrauen.

Gott ist getreu!

5. ARIA

Ich halt es mit dem lieben Gott,
die Welt mag nur alleine bleiben.

Gott mit mir, und ich mit Gott,
also kann ich selber Spott
mit den falschen Zungen treiben.

6. CHORAL

**In dich hab ich gehoffet, Herr,
hilf, daß ich nicht zu Schanden werd
noch ewiglich zu Spotte.**

**Das bitt ich dich,
erhalte mich**

in deiner Treu, Herr Gotte.

In dich hab ich gehoffet, HERR Adam Reusner (1533) Strophe 1

1. SINFONIA Brandenburg Concerto I, movement 1

2. RECITATIVE

False world, you I trust not!
Here must I among scorpions
and among false snakes dwell.

Its face,
which is besides so friendly,
plots upon an underhanded corruption:

Whenever Joab kisses, 2 Samuel 3: 27
so must a gentle Abner die.

Sincerity is from the world exiled,
falsehood has it forced out,

now is the hypocrisy
in its place remaining.

The best friend is disloyal,
oh wretched situation!

3. ARIA

Nevertheless, nevertheless,
if I alike am pushed away,
nevertheless, nevertheless!

Is the false world my enemy,
oh so stays though God my Friend,
who honesty with me means.

4. RECITATIVE

God is faithful!
[God] will [not], [God] cannot forsake me;
will me the world and its frenzy
in its snares grasp,
so helps me [God's] relief.

God is faithful!
Upon [God's] Friendship will I build
and my soul, spirit and sense
and all, whatever I am,
to [God] entrust.

God is faithful!

5. ARIA

I endure that with the loving God,
the world may only alone remain.

God with me and I with God,
thus I can even scorn
to the false tongues practice.

6. CHORALE

**In You have I hoped, LORD,
help, that I not to shame become
nor endlessly to mockery.**

**This ask I You,
uphold me**

in Your Faithfulness, LORD God.

In dich hab ich gehoffet, HERR Adam Reusner (1533) Stanza 1